



Wassersport Gnadensee

Der Gnadensee hat auf der Allensbacher Seeseite ein intensiv genutztes Ufer. Er ist aber auch ein Seeteil, der in weiten Teilen seinen Charme und seine natürlichen Ufer mit Schilfflächen behalten hat. Die für Fischerei und alle Wassersportarten vorhandenen Flächen sind eng begrenzt.

Wir wollen gemeinsam erreichen, dass jede Gruppe ihren Sport sicher und ungestört ausüben kann, ohne andere unnötig zu stören. Gegenseitige Rücksichtnahme und Seemannschaft gewinnt auf diesem engen Seeteil eine besondere Bedeutung.

- Vermeiden Sie Lärm, hohe Geschwindigkeiten und unnötigen Wellenschlag.
- Passen Sie die Fahrweise den Gegebenheiten an.
- Die Sicherheit und Ordnung regelt auch auf dem Gnadensee die Bodensee-Schiffahrts-Ordnung
- Ein Teil dieses Gewässers, die Hegner Bucht ist als Bestandteil des Wollmatinger Rieds gesperrt.
- Generell gilt: Mindestens 25 m Abstand von dem Schilf- und Pflanzengürtel
- Halten Sie die Uferzone von 300 m ein. Motorisierte Boote dürfen das Ufer nur im rechten Winkel anfahren. Für die Fahrt in der Uferzone gilt max. 10 km/h.
- Die Durchführung von Segelregatten bedingt eine Bahn mit einer minimalen Länge. Sie richtet sich nach dem Wind.
- Die Berufsfischer verlassen sich darauf, dass man ihre Netze nicht zerstört und Abstand hält, ebenso wie die Angel- und Schleppangelfischer.
- Wasserski- und Wakeboardfahrer brauchen eine Mindestgeschwindigkeit, um ihre Figuren zu fahren. Suchen Sie dazu freie Räume auf und wechseln Sie diese regelmässig.
- Anker-, Bojen- und Hafenerleger empfinden übermässigen Wellenschlag als störend.
- Ruderer und Kanuten brauchen geringe Wellenhöhen.

Offen zu Tage tretende Konflikte zwischen Nutzergruppen könnten zum Anlass genommen werden, die Bewegungsfreiheit des Wassersports einzugrenzen. Die Internationale Wassersportgemeinschaft Bodensee IWGB - der Fachverband des Wassersports und des nautischen Gewerbes am Bodensee mit 25 Trägern nahezu 200'000 Einzelmitgliedern - setzt sich aktiv für die Bewahrung der Rechte der Sportschiffahrt ein.

Ein sinnvolles Nebeneinander kann nur dann erreicht werden, wenn alle Wassersportler Rücksicht aufeinander nehmen und sich eine moderate Selbstbeschränkung auferlegt. Toleranz ist oberstes Gebot für alle und Leitbild für den Sport; **keine Sportart soll über Gebühr eingeschränkt werden oder sich beschränkt fühlen.**

Veranstaltungen auf dem Gnadensee werden frühzeitig publiziert, so dass sich jeder Wassersportler informieren kann.

Legen Sie ihre Aktivitäten so, dass Sie sich so weit wie möglich von anderen Seebenützern freihalten.

Wir zählen im Interesse aller auf Ihre Unterstützung.

Eine Initiative der Arbeitsgruppe



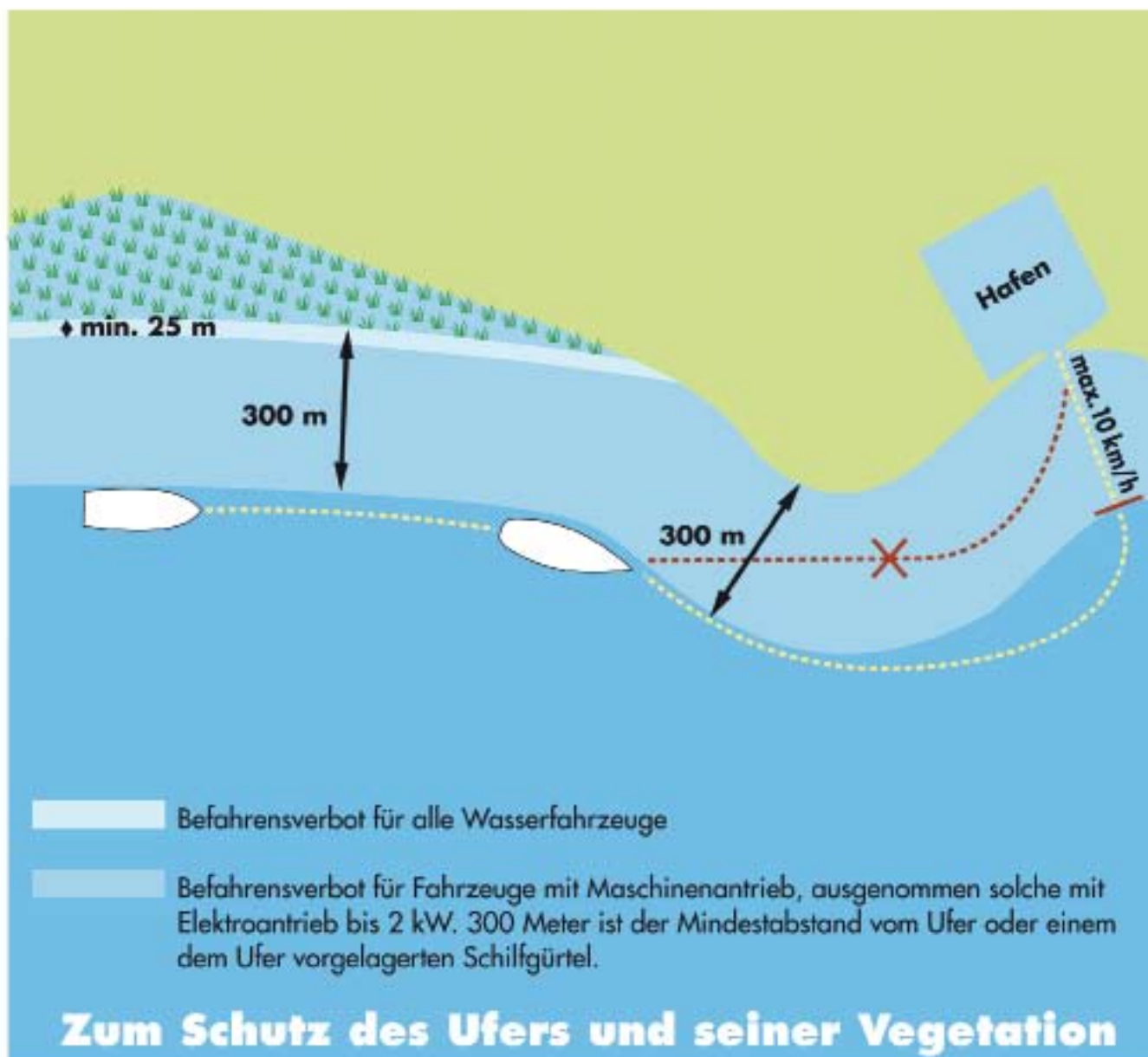
mit ASG, ASV, JSR, SVGA, YCAB, YCIR, Boarderhouse Berlingen, Agenda 21 Gruppe Allensbach, WaKu, BSVB und IMBV

E
E
S
N
E
D
E
N
G





Merkblatt Abstand halten



Abstand von Berufsfischern	min. 200 m
Abstand von Sportfischern	min. 50 m
Abstand Zugboot und Wasserskifahrer zu anderen Booten	min. 50 m